



LICHTFALL

Rosa Lachenmeier

Werkdokumentation



LICHTFALL

Rosa Lachenmeier

Vorderseite:

White Light

2009

Acryl und Collage

auf Leinwand

120x100cm, WVZ 1000

Links:

Drops 'n Music

2014

Acryl und Collage

auf Leinwand

60x50cm, WVZ 1233

Werkdokumentation



Summertime, 2009

Acryl auf Leinwand, 80x80 cm, WVZ 1007

Lichtfall

Vor Rosa Lachenmeiers Atelier wachsen Himbeersträucher, Gras und Gebüsch. Im Winter eine öde braune Trostlosigkeit, durchbrochen von einzelnen blassgrünen Halmen, im Sommer ein buntes Spiel von Blättern, Blüten und Beeren. Fasziniert greift die Künstlerin dann zur Fotokamera, die das Licht einfängt, das durch die Vegetation strahlt. Sind die Bilder entwickelt, rahmt sie die Lichtflecken ein, blendet das Grün der Pflanzen und die Schatten aus. Was bleibt, ist Abstraktion, sind Kleckse in gleisendem Weiss auf gründurchwachsenem Grund.

Auf der Leinwand bilden diese strahlenden Flecken die oberste Schicht, sie setzen die letzten Akzente im fast fertigen Gemälde. In der Malerei hat Rosa Lachenmeier das ideale Medium gefunden, um das flüchtige Licht in eine materielle Form zu überführen. So ideal, dass sie für einmal gar auf die Kombination verschiedener Medien innerhalb einer Arbeit verzichtet. Keine Figuren, keine Architektur lenken ab vom Werk des Pinsels. Zwar bilden in einigen Gemälden noch Notenblätter die Grundlage und verweisen in ihrer klaren linearen Struktur auf die architektonischen

Elemente, die sich in früheren Werken mit der immer abstrakten und amorphen Malerei verbinden. Die Darstellung von Licht jedoch verlangte der Künstlerin nicht nach derlei Montagen und Collagen. Auch die Fotografie allein, derer manch einer sich so gerne bedient, der das Licht einfangen will, genügte Lachenmeier nicht. Sie nutzt lieber ein Handwerk mit handfesten Materialien, um etwas Vergängliches zu verfestigen.

Malerei ist das Spiel mit dem Licht. Helle Farben in Balance mit dunklen, pastose Farbschichten im Austausch mit durchlässigen, Licht im Dialog mit Schatten. Pastellige und grellere Töne. Kein Photoshop, der editiert, der Kontrast imitiert. Keine medialen Grenzen, die es auf intellektueller Ebene auszuloten gäbe. Nur Licht, ohne Ränder, an denen der Blick halt machen oder sich orientieren muss. Auch der Pinsel machte keinen Halt beim Malen. Wie gewohnt in Lachenmeiers Werken läuft die Farbspur nach unten und nach oben, tröpfelt die Farbe, verwischen sich Spuren, schabt der Spachtel. Es finden sich Rhythmus und Stille, Wärme und Kühle, Weichheit und Härte. Farbflächen werden



Summertime, 2009
Acryl auf Leinwand, 80x80 cm, WVZ 1008

durchkreuzt von unregelmässigen Linien, denen das Auge auf der Suche nach Details folgen kann, aber nicht muss. Es soll auch das Bild in seiner Gesamtheit aufnehmen, es erfahren, sich beeindrucken lassen. Das frühlingshafte, das sommerliche Farbspektrum durch den Sehsinn fühlen. Sich frei im assoziativen Raum bewegen. Jeder und jede darf sich in der Imagination ein eigenes Bild formen.

Wie die Malerin im bildnerischen Entstehungsprozess tritt der Betrachter mit der Leinwand in Dialog. Licht wird zu Farbe wird zum Raum. Farbschicht legt sich auf Farbschicht, was unten liegt, bleibt nur noch erahnbar, ist aber trotzdem da und nicht der darüber liegenden Schicht untergeordnet. Statt der Blüten auf einer Wiese schweben hier Lichtpunkte auf dem Grund. Statt der saftig-roten Himbeeren, die nur im Sommer existieren, ist es das Licht, welches durch die Blätter fällt und welches wir sonst als so selbstverständlich hinnehmen, das unsere Aufmerksamkeit bündelt.

Karen N. Gerig

Karen N. Gerig (Kunstgeschichte, Kommunikation, Journalismus) lebt in Basel. Dieser Text erschien erstmals in der gleichnamigen Broschüre herausgegeben von der Galerie Mäder in Basel 2011.

White Light

2009

Acryl und Collage
auf Leinwand

120x100 cm, WVZ 999





Split Light (Berliner S-Bahn), 2011
Acryl über Fotomontage auf Papier
40x60cm, WVZ 1060



Split Light (Berliner S-Bahn), 2011
Acryl über Fotomontage auf Papier auf Leinwand
40x60cm, WVZ 1058



Split Light (Berliner S-Bahn), 2011
Acryl über Fotomontage auf Papier
40x60cm, WVZ 1068



Split Light (Berliner S-Bahn), 2011
Acryl über Fotomontage auf Papier
40x60cm, WVZ 1067



Split Light (Berliner S-Bahn), 2011
Acryl über Fotomontage auf Papier
40x60cm, WVZ 1079



Split Light (Berliner S-Bahn), 2011
Acryl über Fotomontage auf Papier
40x60cm, WVZ 1075



Deconstruction, 2014
Acryl und Spray über Foto auf Leinwand
60x80 cm, WVZ 1230



Deconstruction, 2014
Acryl und Spray über Foto auf Leinwand
60x80 cm, WVZ 1231



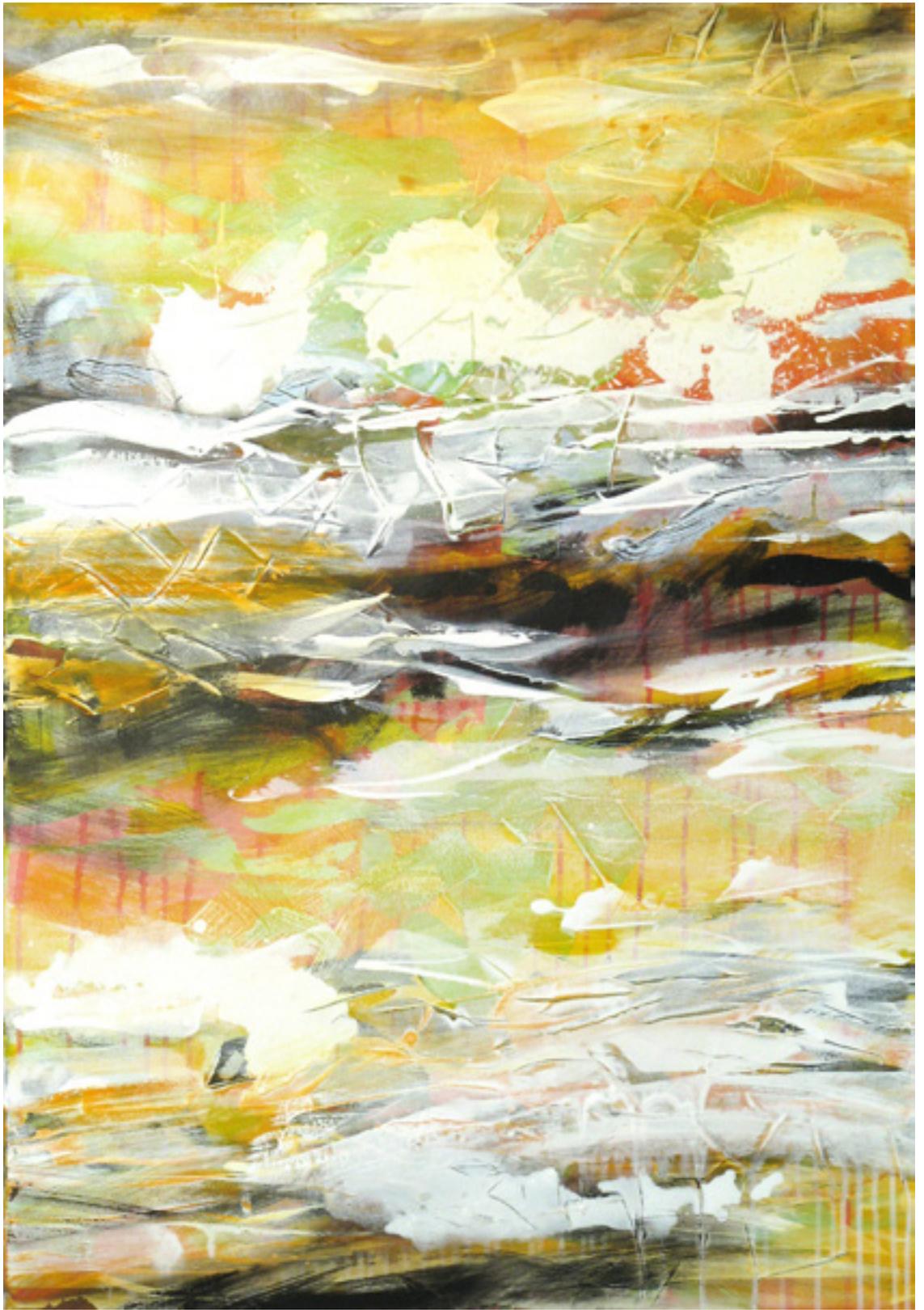
Drops 'n Music, 2014
Acryl und Collage auf Leinwand
50x60cm, WVZ 1234



Drops 'n Music, 2014
Acryl und Collage auf Leinwand
50x60cm, WVZ 1235



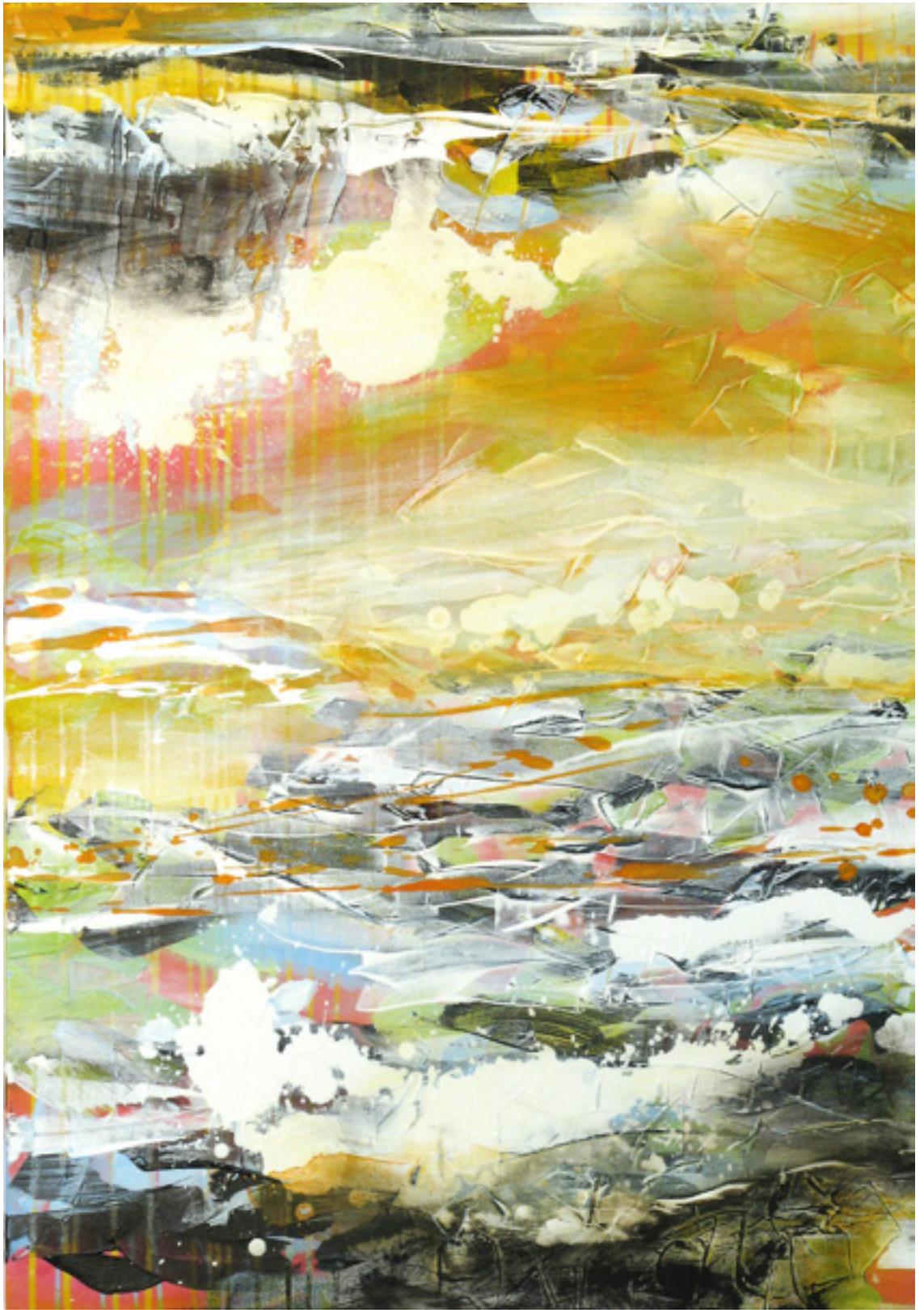
Ausstellung im Museum in der Lände
Kressbronn am Bodensee, 2012



Agitato
2010
Acryl auf
Leinwand
100x70 cm
WVZ 1019



Just Music, 2013
Acryl und Collage auf Leinwand
30x30cm, WVZ 1094



Agitato
2010
Acryl auf
Leinwand
100x70 cm
WWZ 1018



Summertime, 2009

Acryl auf Leinwand, 80x80 cm, WVZ 1009



Just Music, 2013
Acryl und Collage auf Leinwand
30x30cm, WVZ 1088



Just Music, 2013

Acryl und Collage auf Leinwand
30x30 cm, WVZ 1089



Summertime, 2009
Acryl auf Leinwand, 80x80 cm, WVZ 1010

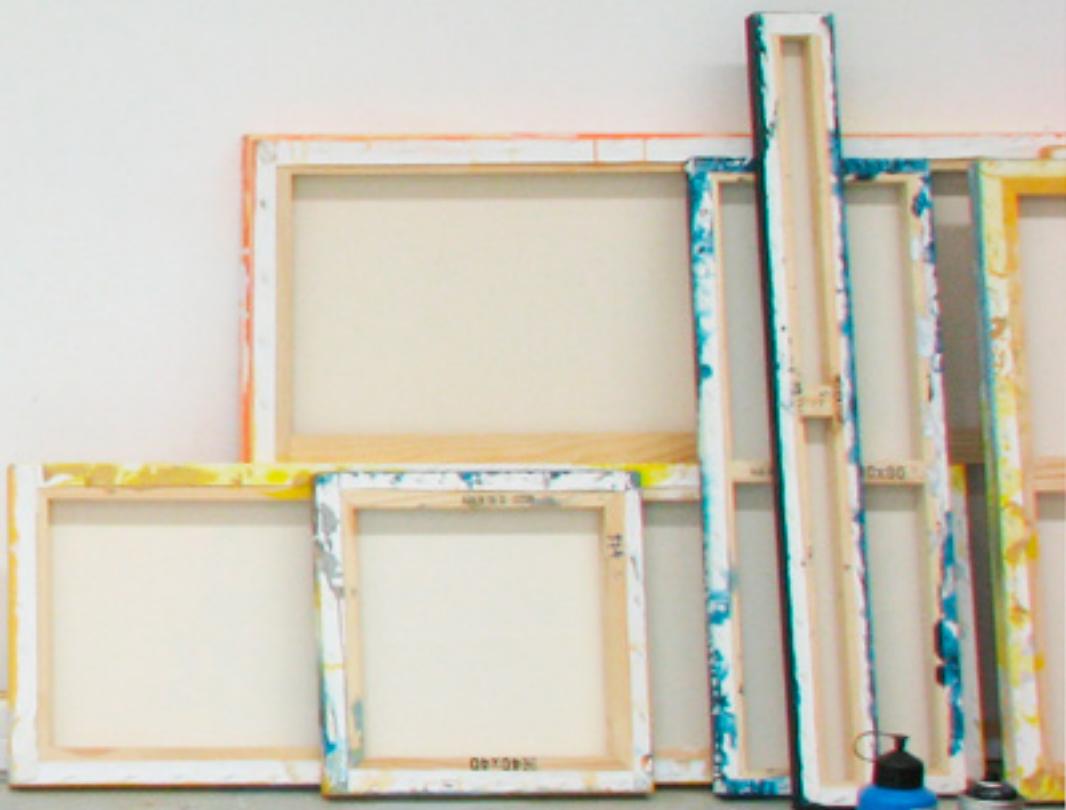


Primavera, 2009

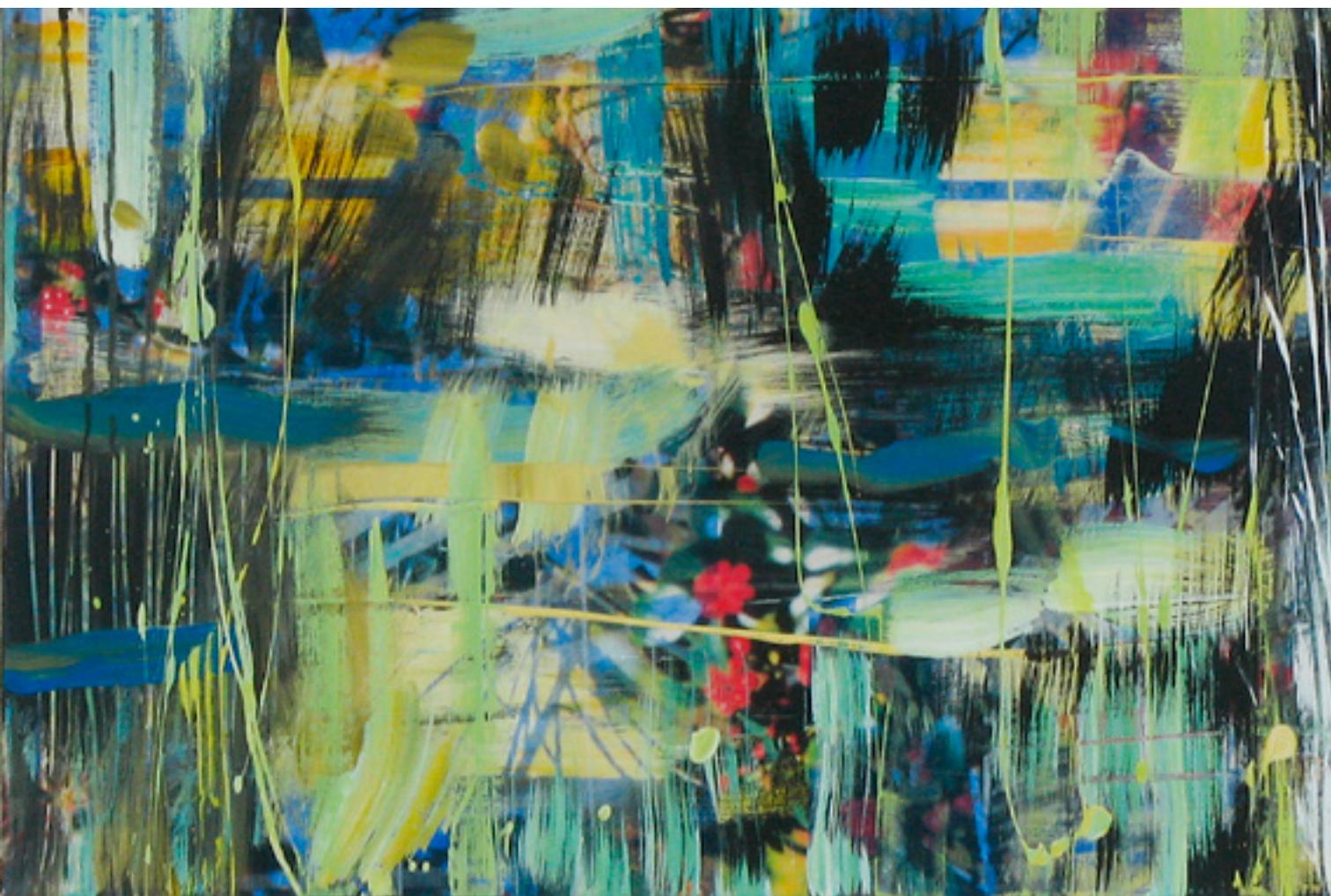
Acryl über Foto auf Leinwand, 40x 140 cm, WVZ 61







Ateliersituation



Im Garten, 2009

Acryl über Foto auf Leinwand, 40x120 cm, WWZ 55



Rosa Lachenmeier

lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Birsfelden bei Basel.
Rosa Lachenmeier lives and works as a visual artist in Basel, Switzerland.

[Website: rosa.lachenmeier.net](http://rosa.lachenmeier.net)

© Rosa Lachenmeier, 2019



Agitato, 2010
Acryl auf Leinwand, 100x80 cm, WWZ 1016